



# Jahresbericht 2019

## Auf dem richtigen Weg



Überall für alle

**SPITEX**  
Region Brugg AG

# Eine zusätzliche Dimension



**Karsten Bugmann**  
Verwaltungsratspräsident

Die Corona-Krise macht es deutlicher denn je: die Spitex ist für unsere Gesellschaft und unser Gesundheitssystem enorm wichtig. Ihre Aufgabe ist es, unseren Mitmenschen die nötige Hilfe und Pflege zu Hause zukommen zu lassen. Gerade in diesen Tagen bekommt diese Aufgabe eine zusätzliche Dimension: Der Schutz der Spital-Kapazitäten. Je kompetenter und leistungsfähiger eine Spitexorganisation ist, umso länger kann sie die Menschen zu Hause pflegen und damit weitaus teurere und je nach Krisensituation knappe stationäre Strukturen entlasten. Die Spitex Region Brugg AG hat diese Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit seit der Gründung 2012 unter der Führung von Geschäftsführerin Rebekka Hansmann weiterentwickelt und steht heute ausgezeichnet da. Liebe Rebekka wir danken dir sehr herzlich für dein ausserordentliches Engagement! Wir werden dich im Unterland vermissen und wünschen dir in deiner neuen Wahlheimat in den Bündner Bergen alles Gute!

Unterstützt wurde Rebekka Hansmann über die Jahre durch ein Hochleistungsteam, das auf rund 135 Mitarbeitende angewachsen ist. Unsere Mitarbeitenden arbeiten aus Leidenschaft und haben Freude an ihrem Job, sie helfen gerne den Menschen, sind stolz auf das Erreichte, schätzen den steten Wandel, bringen sich ein und haben Träume und Visionen. Sie sind mit ihrer Haltung der Schlüssel dafür, dass die Spitex Region Brugg AG ihre wichtige Rolle im Gesundheitswesen wahrnehmen kann – erst recht in Krisenzeiten wie wir sie aktuell erleben.

Dass wir heute in der Region eine solch stabile, zuverlässige und kompetente Spitexorganisation haben, ist das Ergebnis einer gezielten Aufbauarbeit. Das Wohl der Klienten, Wirtschaftlichkeit, Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden, Innovation und Vernetzung sind Schwerpunkte unserer Strategie, welche wir seit 2013 konsequent verfolgen. Gerade in schwierigen Zeiten wie der Corona-Krise zeigt sich, dass sich unsere Arbeit gelohnt hat. Andrea Schneider, Diplomierte Pflegefachfrau und Fachspezialistin für Palliative Care formuliert es in ihrem Interview treffend: «Wir sind heute mit der Spitex Region Brugg AG angekommen und können jetzt auf dem aufbauen, was wir in den letzten Jahren alles erarbeitet haben.»

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich allen Mitarbeitenden, welche tagtäglich ihr Bestes geben, auch in Zeiten von Corona. Mit viel Empathie und Kompetenz pflegen sie die Menschen unserer Region zu Hause und ermöglichen ihnen damit ein grosses Stück Lebensqualität.



# Wir sind alle gefordert



**Rebekka Hansmann**

Geschäftsführerin

Die Bewältigung der ausserordentlichen Lage aufgrund von COVID-19 fordert uns alle seit Wochen – auch die Spitex Region Brugg AG. «Bleiben Sie zu Hause» gilt nicht für uns – im Gegenteil: gerade in der jetzigen Zeit der Verunsicherung und der verstärkten Isolation von vielen älteren Menschen zu Hause sind unsere Dienstleistungen sehr gefragt. Unsere Grundsätze, die wir seit der Gründung verfolgen und denen wir auch 2019 treu geblieben sind, sind dabei umso wichtiger: Wir stellen das Wohl der Klienten ins Zentrum, Wir optimieren Prozesse und Wirtschaftlichkeit laufend und Wir gehen innovative Wege.

## Wir stellen das Wohl der Klienten ins Zentrum

Die Spitex Region Brugg AG erfüllt den gesetzlichen Auftrag der ambulanten Langzeitpflege für 19 Gemeinden. Wir überprüfen dabei die Qualität unserer Dienstleistungen laufend und passen sie den Entwicklungen und neuen Erkenntnissen an. Unser Ziel ist es, dass die Menschen in der Region Brugg möglichst lange und sicher in ihren eigenen vier Wänden leben können. Auch im Berichtsjahr standen die Klienten für uns im Zentrum. Für sie haben wir verschiedene Dienstleistungen verbessert.

### Schmerzmanagement

Eine umfassende Befragung unserer Klienten zum Thema Schmerz zeigte Überraschendes: Gut ein Drittel der 350 Befragten gab an, regelmässig Schmerzen zu haben. Für uns Grund genug, eine Schmerzfachgruppe ins Leben zu rufen und eine Mitarbeiterin zur Pain-Nurse auszubilden. Mit Unterstützung vom Schmerzdienst des Kantonsspitals Baden erstellten die internen Fachspezialistinnen ein Schmerzkonzept. Dieses bildet die Grundlage für eine umfassende Schulung unserer Mitarbeitenden im Jahr 2020.

### Domiziltherapie (Physiotherapie zu Hause)

Gut ein Viertel unserer Klienten ist innerhalb von sechs Monaten mindestens einmal gestürzt. Stürze sind damit

der zweithäufigste Problembereich nach den Schmerzen. Um dem entgegen zu wirken, haben wir gemeinsam mit der aarReha ein Pilotprojekt für Domiziltherapie gestartet. Physiotherapie zu Hause fördert ein sicheres und selbständiges Bewegen in den eigenen vier Wänden. Dies ist umso wichtiger, als dass ein Sturz oft einschneidende Folgen hat für die Betroffenen. Bereits nach kurzer Zeit zeigt die enge Zusammenarbeit von Pflege und Physiotherapie positive Wirkung.

### Gruppenaktivität Psychiatrie

Über 100 Gruppenaktivitäten mit insgesamt 750 Teilnehmenden haben wir bis Ende 2019 durchgeführt. Die Evaluation des Angebots macht deutlich, wie wichtig dieses für unsere Klienten mit psychischer Erkrankung geworden ist: Die Freizeit sinnvoll gestalten, eigene Grenzen erfahren und das Selbstwertgefühl stärken sind drei meistgenannte Punkte auf die Frage, was sie von den Gruppenanlässen profitieren. Mit der Unterstützung des Gönnervereins ist das Angebot finanziell selbsttragend und dank dem grossen Engagement unserer Psychiatrie-Fachpersonen die Weiterführung gesichert.

## Wir optimieren Prozesse und Wirtschaftlichkeit laufend

Das KVG (Krankenversicherungsgesetz) schreibt vor, dass die Leistungen im Gesundheitswesen wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich erbracht werden müssen. Aber nicht nur von Gesetzes wegen, sondern auch unseren Auftrag gebenden Gemeinden gegenüber sind wir verpflichtet, wirtschaftlich zu arbeiten, denn rund 50% der Spitexkosten werden mit Steuergeldern finanziert. Auch im Berichtsjahr haben wir daher verschiedene Optimierungen geplant und umgesetzt.

### Digitalisierung im Bereich Finanzen & Personal

Bezüglich Digitalisierung lag der Fokus in den letzten Jahren auf der Pflege. Dieser Bereich ist denn auch heute

## Bericht der Geschäftsleitung

praktisch vollständig digitalisiert. Aufgrund des starken Wachstums der Organisation wurden jedoch auch im Bereich Finanzen & Personal Datenmenge und Prozesse immer umfassender und komplexer. Mit der Digitalisierung der Kreditorenrechnungen sowie der Mitarbeiterdossiers konnten wir die Effizienz deutlich steigern und die Qualität verbessern.

### Mehrstufiges Reportingsystem

Drei Anforderungen an ein neues Reportingsystem hat die Geschäftsleitung definiert: übersichtliches Instrument für die Teamleitung zur individuellen Mitarbeiterführung mittels definierten Kennzahlen; umfassende Informationen für die Geschäftsleitung zur gezielten, zeitnahen Steuerung der Organisation; Überblick für den Verwaltungsrat für ein rechtzeitiges Agieren. Wir entwickelten ein entsprechendes, auf unsere Bedürfnisse zugeschnittenes, dreistufiges Reportingsystem und führten dies Ende 2019 ein.

### Konzentration auf unsere Kernkompetenz

Schon seit der Gründung der Spitex Region Brugg AG lautete einer unserer Grundsätze: Wir konzentrieren uns auf unsere Kernkompetenz. Wir tun das, was wir am besten können und überlassen andere Aufgaben den Spezialisten. So lagern wir beispielsweise hauswirtschaftliche Leistungen schon länger konsequent an unsere Partnerin Pro Senectute aus. Nun machen wir einen nächsten Schritt: Das Richten der Medikamente übergeben wir den Apotheken der Region Brugg, denn sie sind darin Profis.

### Zuweiserbefragung

Verläuft der Übertritt von einer Klinik nach Hause nicht nahtlos, kann dies gravierende Folgen haben. Wir wollten es daher genauer wissen und befragten unsere Zuweiser wie sie die Zusammenarbeit mit uns einschätzen. Es zeigte sich ein erfreuliches Bild: Unsere Zuweiser beurteilen die Zusammenarbeit als sehr gut und schätzen die hohe Qualität unserer Dienstleistungen. Verbesserungspotenzial sieht man bezüglich der Erreichbarkeit (abends, über Mittag und Samstagvormittag) sowie einer proaktiveren Kommunikation.

### Verkürzung der Wegzeiten

Jeder Handwerker stellt für seinen Service vor Ort einen bestimmten Betrag für die Wegzeit in Rechnung. Bei der Spitex gehen die Kosten für diese Aufwände zu Lasten der Gemeinden. Wir sind daher bestrebt, die Wegzeiten möglichst kurz zu halten. Dies ist jedoch nicht immer möglich: während wir in der Peripherie aufgrund der geographischen Lage lange Wegzeiten in Kauf nehmen müssen, macht uns im Zentrum der dichte Verkehr zunehmend zu schaffen. Ein Velo-Team, stationiert an der Fröhlichstrasse in Brugg, soll künftig Abhilfe schaffen.

## Wir gehen innovative Wege

Als Spitexorganisation bewegen wir uns in einem komplexen und agilen System. Um auf diese Veränderungen reagieren oder der Zeit womöglich voraus zu sein, ist Innovation gefragt. Die Spitex Region Brugg AG ist seit ihrer Gründung über die Kantonsgrenzen hinweg als innovative Organisation bekannt. Auch im Berichtsjahr haben wir in verschiedenen Themen eine Vorreiterrolle übernommen.

### EFQM-Zertifizierung

Als erste Spitexorganisation der Schweiz streben wir 2020 eine EFQM-Zertifizierung an (EFQM: European Foundation for Quality Management). Diese bietet einen Rahmen für die laufende Weiterentwicklung einer Organisation. Wir sind überzeugt, dass dies Voraussetzung für den Erfolg einer Organisation ist. Mit der EFQM-Zertifizierung gehen wir die Entwicklung der Spitex Region Brugg AG gezielt und strukturiert an und verpflichten uns, uns kontinuierlich zu verbessern.

### Regionale Demographie-Analyse

Dass wir immer älter werden und dies eine Auswirkung auf die Angebote der Langzeitpflege hat, ist allgemein bekannt. Aber wie sieht die demographische Entwicklung in der Region Brugg konkret aus? Unsere Analyse der Bevölkerungsentwicklung in der Region Brugg zeigte deutlich, dass mittelfristig ein Ausbau der Spitex unumgänglich ist, will man auf zusätzliche teure Pflegeheimplätze verzichten. Auf unsere Initiative hat der Regionalplanungsverband Brugg Regio das Thema aufgenommen und eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

### Integrationsvorlehre (INVOL)

INVOL ist ein Projekt von Bund und Kantonen mit dem Ziel, junge und erwachsene Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene mit Potenzial nachhaltig in die Arbeitswelt zu integrieren. Wir haben uns entschieden, einen entsprechenden Ausbildungsplatz anzubieten. Im Sommer 2019 startete ein junger Mann aus Afghanistan eine einjährige Vorlehre in unserer Organisation. Die Erfahrungen sind durchwegs positiv: der lernwillige, zuverlässige und freundliche junge Mann wird sowohl von den Klienten wie auch im Team sehr geschätzt.

Den Bericht mit den Schwerpunktthemen finden Sie in ausführlicher Form im Web unter [jahresreport.ch](http://jahresreport.ch) – unsere neu geschaffene Plattform für die Jahresberichte der Spitex Region Brugg AG.

# Wir sind auf dem richtigen Weg!



**Andrea Schneider** | dipl. Pflegefachfrau HF, CAS Palliative Care

«Wir sind heute mit der Spitex Region Brugg AG angekommen und können jetzt auf der soliden Basis aufbauen».

**Doris Meyenberg** | dipl. Pflegefachfrau, Wundexpertin

«Ich bin froh und sehr dankbar, dass ich die Weiterbildung zur Wundexpertin machen konnte. Ich brauche das Wissen täglich».



**Evi Waser** | Stv. Teamleiterin West, Berufsbildnerin HF

«Wir haben heute enorm viel Wissen – ich habe für jedes Problem eine Fachperson als Ansprechperson. Das ist für mich eine riesen Bereicherung».



**Jürg Zürcher** | Teamleiter Psychiatrie

«Die SpiteX Region Brugg AG ist ein sehr offener Arbeitgeber. Ich schätze, dass ich mich selber einbringen kann und gehört werde».



**Michelle Portmann** | Fachfrau Gesundheit in Ausbildung mit Berufsmatur

«Schon nach den ersten 3 Monaten durfte ich die ersten Einsätze selbständig machen, das gefällt mir sehr».



**Franziska Stalder** | dipl. Pflegefachfrau HF, i.A. Rettungssanität

«Die Fachkompetenz in der SpiteX muss sehr hoch sein, um die Klienten bestmöglich zu Hause zu versorgen – das wird häufig unterschätzt».



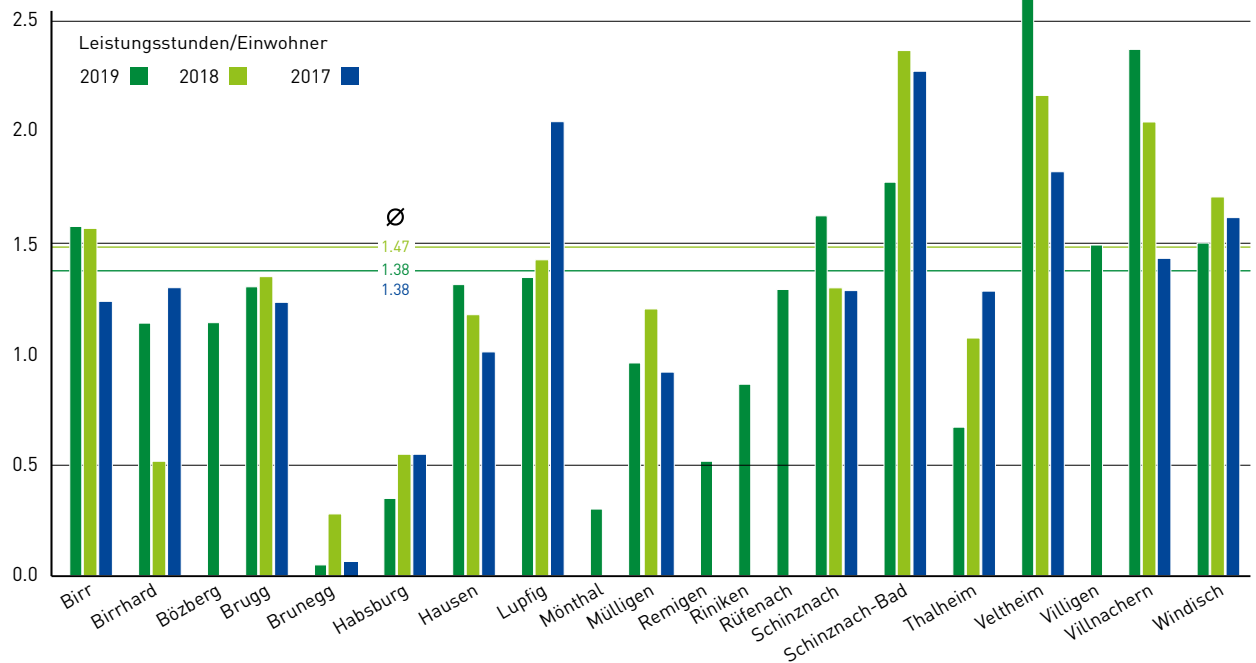
**Nadine Bickel** | Leiterin Klientendisposition

«In einem Betrieb zu arbeiten, der im steten Wandel und so nah am Puls des Lebens ist, gefällt mir sehr. Ich arbeite mit Leidenschaft und habe Freude an meinem Job».



# Die Kennzahlen 2019

## Pflegestunden pro Einwohner und Jahr nach Aktionärsgemeinden 2017 bis 2019

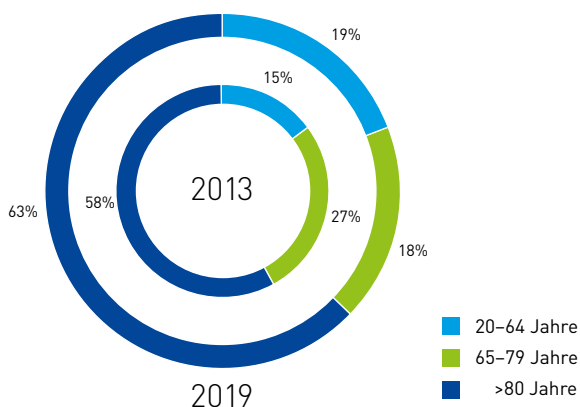


Die jährlich geleisteten Pflegestunden pro Einwohner und Gemeinde variieren stark. So sind zum Beispiel die Leistungen für Villnachern, Veltheim, Schinznach und Hausen seit 2017 kontinuierlich gestiegen. Auf der anderen Seite bezogen Thalheim, Schinznach-Bad und Lupfig im Jahr 2019 weniger Pflegestunden pro Einwohner als noch im Vorjahr. Am meisten Leistungen wurden im Jahr 2019 für die Gemeinde Veltheim geleistet (2,63 h/EW). Allgemein waren die Pflegestunden 2019 (1,38 h/EW) gegenüber 2018 (1,47 h/EW) leicht rückläufig und lagen auf dem Niveau von 2017 (1,37 h/EW).

## Pflegestunden nach Altersgruppen und Kategorien 2019 gegenüber 2013

Der Anteil Pflegeleistungen für die Altersgruppe 20- bis 64-jährige hat seit 2013 am stärksten zugenommen (+402%). Zudem wird die Pflege zu Hause immer komplexer (mehr KLV a und b Leistungen, weniger KLV c Leistungen). Dies sind unmittelbare Auswirkungen von «ambulant vor stationär».

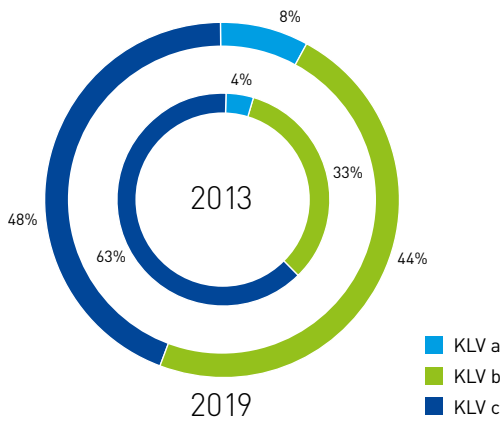
### Pflegestunden nach Altersgruppen



Von den im Jahr 2019 geleisteten 65800 Pflegestunden wurden 63% von 80-jährigen und älteren Menschen bezogen. 2013 lag ihr Anteil bei 58% (effektive Leistungszunahme seit 2013: +333%).

Der Anteil der 65- bis 79-Jährigen betrug 2019 18%, 2013 waren es noch 27% (effektive Leistungszunahme seit 2013: +218%). Die Kategorie der 20- bis 64-Jährigen bezog 2019 19% der Leistungen, 2013 waren es 15% (effektive Leistungszunahme seit 2013: +402%). Die 20- bis 64-Jährigen haben damit im Jahr 2019 zum zweiten Mal mehr Leistungen bezogen als die 65- bis 79-Jährigen.

### Pflegestunden nach Kategorien

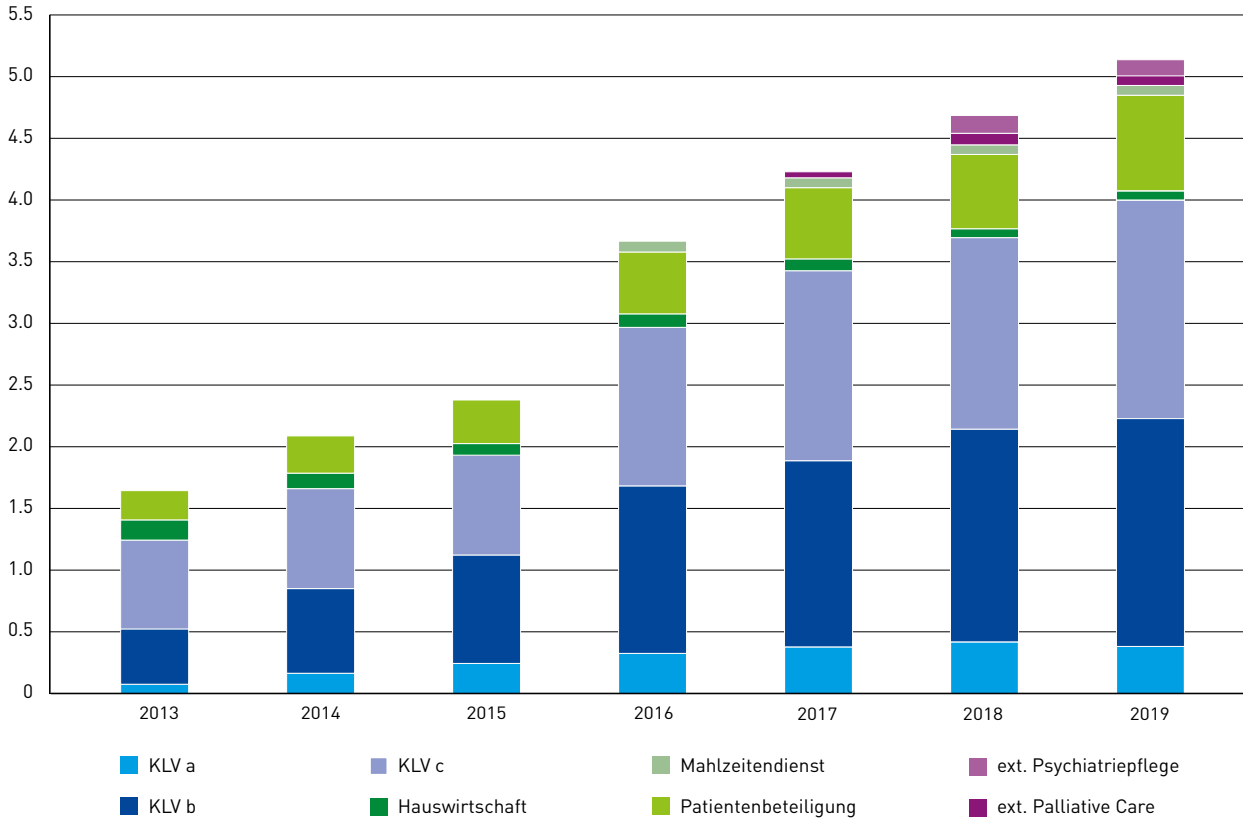


Die Pflegestunden sind aufgeteilt in drei Kategorien:

- KLV a Bedarfsabklärung und Beratung
- KLV b Behandlungspflege
- KLV c Grundpflege

Die Grundpflege machte 2019 mit 48% knapp den grössten Anteil der geleisteten Pflege aus, 2013 betrug ihr Anteil noch 63%. Die Behandlungspflege stieg gegenüber dem Vorjahr leicht auf 44%, 2013 waren es 33%. Die komplexeste Pflegebehandlung Bedarfsabklärung und Beratung lag 2019 bei 8%. Ihr Anteil hat sich damit seit 2013 prozentual verdoppelt.

### Erwirtschaftete Erträge 2013–2019



Im Jahr 2019 hat die Spitex Region Brugg AG CHF 5,1 Mio. erwirtschaftet. 80% (CHF 4 Mio.) sind Beiträge von Krankenversicherern für pflegerische Leistungen. 17% bezahlten die Klientinnen/Klienten: 14% (CHF 0,7 Mio.) für die gesetzlich vorgeschriebene Patientenbeteiligung und 3% (CHF 0,15 Mio.) für Hauswirtschaftliche Leistungen sowie den Bezug von Mahlzeiten. 3% der Erträge (0,16 Mio.) waren Einnahmen für Leistungen im Auftrag von anderen Spitexorganisationen für Psychiatrie und Palliative-Pflege. Gegenüber 2013 haben sich die erwirtschafteten Erträge verdreifacht.

## Jahresrechnung 2019

### Bilanz per 31.12.

Aktiven	2019		2018	
	CHF	%	CHF	%
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1 193 849</b>		<b>1 163 055</b>	
<b>Forderungen</b> (aus Lieferungen und Leistungen)	<b>2 010 135</b>		<b>1 365 725</b>	
Gegenüber Dritten	635 885		550 067	
Gegenüber Aktionären	1 406 250		843 159	
Delkredere	-32 000		-27 500	
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>37 391</b>		<b>36 775</b>	
<b>Vorräte</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>44 944</b>		<b>63 776</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3 286 320</b>	83	<b>2 629 332</b>	78
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>654 904</b>		<b>749 600</b>	
Mobiliar und Einrichtungen	128 700		137 600	
Büromaschinen und EDV	10 902		46 000	
Fahrzeuge	63 700		59 000	
Feste Einrichtungen (Mieterausbau)	451 602		507 000	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>654 904</b>	17	<b>749 600</b>	22
<b>Total Aktiven</b>	<b>3 941 224</b>	100	<b>3 378 932</b>	100
<b>Passiven</b>	<b>2019</b>		<b>2018</b>	
	CHF	%	CHF	%
<b>Verbindlichkeiten</b> (aus Lieferungen und Leistungen)	<b>262 247</b>		<b>296 848</b>	
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 638 237</b>		<b>1 448 044</b>	
Gegenüber Dritten	68 374		11 209	
Gegenüber Aktionären	1 569 863		1 436 835	
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>62 297</b>		<b>64 359</b>	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 962 782</b>	50	<b>1 809 251</b>	54
<b>Rückstellungen</b>	<b>275 000</b>		<b>568 500</b>	
Rückstellung Ferien	72 500		63 900	
Rückstellung Überzeit	152 500		130 700	
Rückstellung Rückbau Mieterausbau	15 000		10 000	
Rückstellung MiGeL	0		280 000	
Rückstellung Diverse	35 000		83 900	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>275 000</b>	7	<b>568 500</b>	17
<b>Fremdkapital</b>	<b>2 237 782</b>	57	<b>2 377 751</b>	70
<b>Aktienkapital</b>	<b>740 000</b>		<b>740 000</b>	
<b>Gesetzliche Gewinnreserven</b>	<b>22 000</b>		<b>11 000</b>	
<b>Freie Gewinnreserven</b>	<b>100 000</b>		<b>0</b>	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>841 442</b>		<b>250 181</b>	
Gewinnvortrag	139 181		42 886	
Jahresergebnis	702 261		207 295	
<b>Eigenkapital</b>	<b>1 703 442</b>	43	<b>1 001 181</b>	30
<b>Total Passiven</b>	<b>3 941 224</b>	100	<b>3 378 932</b>	100



## Erfolgsrechnung

	2019		2018	
	CHF	%	CHF	%
<b>Betrieblicher Ertrag aus Leistungen</b>	<b>5 090 640</b>	49	<b>4 717 015</b>	52
Ertrag aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft	5 000 505		4 604 672	
Ertrag aus Leistungen für andere Organisationen	4 336		5 415	
Ertrag aus Material, Vermietung und Mahlzeiten	68 064		84 932	
Übriger Ertrag	17 735		21 996	
<b>Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>5 306 807</b>	51	<b>4 378 264</b>	48
<b>Ertrag aus Spitexleistungen</b>	<b>10 397 447</b>	100	<b>9 095 279</b>	100
<b>Spenden und Legate</b>	<b>11 605</b>	0	<b>4 350</b>	0
<b>Betriebsertrag</b>	<b>10 409 051</b>	100	<b>9 099 629</b>	100
<b>Personalaufwand</b>	<b>-8 709 763</b>	-84	<b>-7 705 925</b>	-85
Lohn Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft	-6 156 497		-5 463 608	
Lohn Leitung und Verwaltung	-706 669		-614 105	
Sozialversicherungsaufwand	-1 141 535		-995 970	
Honorare für Leistungen Dritter	-461 650		-397 664	
Personalnebenaufwand	-243 412		-234 577	
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>1 699 289</b>	16	<b>1 393 704</b>	15
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-1 344 595</b>	-13	<b>-1 080 194</b>	-12
Medizinischer Bedarf	-142 116		-39 669	
Mahlzeitendienst	-52 981		-56 284	
Raumaufwand	-284 934		-248 240	
Unterhalt und Reparaturen	-68 333		-35 191	
Fahrzeug- und Transportaufwand	-239 343		-209 170	
Versicherungsprämien und Gebühren	-15 789		-14 889	
Büro- und Verwaltung	-360 445		-297 152	
Übriger Betriebsaufwand	-21 070		-25 393	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-159 584		-154 206	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>354 694</b>	3	<b>313 510</b>	3
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-2 007</b>	0	<b>-2 300</b>	0
Finanzertrag	9		4	
Finanzaufwand	-2 016		-2 304	
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>349 574</b>	3	<b>-103 916</b>	-1
Ausserordentlicher Ertrag	349 574		136 084	
Ausserordentlicher Aufwand	0		-240 000	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>702 261</b>	7	<b>207 295</b>	2

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf der Geschäftsstelle in Windisch während der Bürozeiten eingesehen werden.

## Anhang Jahresrechnung 2019

### 1 In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

- 1.1 Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Empfehlungen des Spitex Verbandes Schweiz werden berücksichtigt.

### 2 Folgende Positionen werden zusätzlich erläutert

#### Anlagevermögen

Die vorgenommenen linearen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf der geschätzten Nutzungsdauer. Folgende Abschreibungssätze werden angewendet:

Anlagekonten	Satz	Nutzungsdauer
Mobilien und Einrichtungen	12.5 %	8 Jahre
Büromaschinen und EDV	33.3 %	3 Jahre
Fahrzeuge	20.0 %	5 Jahre
Feste Einrichtungen	10.0 %	10 Jahre

	2019	2018
	CHF	CHF
<b>3 Ertrag aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft</b>	<b>5 000 505</b>	<b>4 604 672</b>
Abklärung, Beratung und Koordination	389 771	417 161
Behandlungspflege	1 901 314	1 732 989
Grundpflege	1 700 552	1 530 555
Patientenbeteiligung	679 425	604 333
Hauswirtschaft	84 802	73 958
Dienstleistungen im Auftrag des Klienten	13 257	3 267
SPC Palliative Care	125 761	108 856
Externe Psychiatrieleistungen	111 923	132 661
Betriebungsaufwand und Debitorenverluste	-6 301	892
<b>4 Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten: Mietkaution</b>	<b>31 283</b>	<b>31 280</b>
<b>5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen: Swissscanto</b>	<b>6 614</b>	<b>1 981</b>
<b>6 Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>349 574</b>	<b>136 084</b>
Auflösung Rückstellung MiGeL	280 000	0
Verkauf von Ausbildungspunkten	49 282	89 039
Weiterbildungsbeiträge, palliative aargau	0	23 500
Diverse Posten (Auflösung Rückstellungen, Abgrenzungen usw.)	20 292	23 545
<b>7 Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>240 000</b>
Bildung Rückstellung MiGeL	0	240 000
<b>8 Erklärung über die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>	<b>84</b>	<b>73</b>
<b>9 Restbetrag nicht bilanzierter Verbindlichkeiten (aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften)</b>	<b>1 501 823</b>	<b>1 438 757</b>
Mietvertrag Windisch	1 278 263	1 438 757
Mietvertrag Rüfenach	223 560	0
<b>10 Fortschreibung des Bilanzgewinnes</b>		
<b>Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>250 181</b>	<b>42 886</b>
Verwendung gem. Beschluss GV. Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-11 000	0
Zuweisung an die freien Gewinnreserven	-100 000	0
Jahresergebnis	702 261	207 295
<b>Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>841 442</b>	<b>250 181</b>
<b>Antrag des VR über die Verwendung des Bilanzgewinnes</b>	Antrag VR	Beschluss GV
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der GV</b>	<b>841 442</b>	<b>250 181</b>
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	126 000	11 000
Zuweisung an die freien Gewinnreserven	500 000	100 000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>215 442</b>	<b>139 181</b>

An die  
Generalversammlung der  
**Spitex Region Brugg AG**  
Schwimmbadstrasse 4  
5210 Windisch

Baden-Dättwil, 18. März 2020

#### **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Region Brugg AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

#### **Hüsser Gmür + Partner AG**

Treuhand- und Revisionsgesellschaft



Digital signiert von  
Heinz Hüsser  
(Qualified Signature)

Heinz Hüsser  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor



Digital signiert von  
Mathias Dietrich  
(Qualified Signature)

Mathias Dietrich  
zugelassener Revisionsexperte

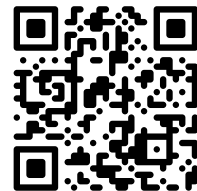
#### **Beilage:**

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Den Bericht mit den Schwerpunktthemen finden Sie in ausführlicher Form unter **jahresreport.ch** – unsere neu geschaffene Plattform für die Jahresberichte der Spitex Region Brugg AG.

Die Kurzversion mit den wichtigsten Fakten und Zahlen als PDF finden Sie unter **jahresreport.ch/download** oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Mobile.



**Spitex Region Brugg AG**

Schwimmbadstrasse 4  
5210 Windisch

056 556 00 00

info@spitex-region-brugg.ch

www.spitex-region-brugg.ch

Die Spitex Region Brugg AG ist als wichtige Partnerin in der Gesundheitsversorgung der Region Mitglied von:

